

# Gourmetkoch Tobias Funke wagt sich an uralte Gerichte

**FREIENBACH.** In «Funkes Obstgarten» haben neugierige Gäste die Chance, an einer kulinarischen Zeitreise teilzunehmen. Eine neue Speisekarte mit alten Schweizer Gerichten hat der Spitzenkoch am Nationalfeiertag lanciert.

MANUELA DIETHELM

«Ich bin auf der Suche nach Neuem auf ganz Altes gestossen», schwärmt Tobias Funke, der vor einem Jahr das Restaurant Obstgarten in Freienbach übernommen hat und inzwischen mit 16 Gault-Millau-Punkten ausgezeichnet wurde. An seinem neuen Wirkungsort lässt der «Aufsteiger des Jahres 2011» seiner Kreativität freien Lauf. Wie vielseitig der junge Küchenchef ist, hat er in den letzten fünf Monaten bewiesen. Während aufwendiger Recherchen, unter anderem in der Schweizer Nationalbibliothek, ist er auf die ältesten Kochrezepte der Schweiz gestossen. Diese stammen aus dem 16. Jahrhundert und haben den Feinschmecker vor einige Herausforderungen gestellt: «Das alte Deutsch und auch die Schrift haben mir die Arbeit nicht gerade leicht gemacht», erzählt er. Dennoch sei die Suche nach alten Rezepten eine tolle Erfahrung gewesen, die er keineswegs missen wolle.

Im Selbststudium hat Tobias Funke die Rezepte erarbeitet und so auch historische Hintergründe erfahren, die ihn faszinieren. Die Kartoffel beispielsweise wurde erst ab der Mitte des 17. Jahrhunderts in der Schweiz angebaut. Auf Funkes «neuen alten» Speisekarte sucht man Rösti also vergebens.

## Einfach, aber rassig

Dafür musste zu jener Zeit so viel wie möglich ohnehin Vorhandenes verwertet werden. Die Menüs wurden von Innereien dominiert und äusserst stark gewürzt. «Wir mussten die Rezepte für das heutige Geschmackempfinden etwas anpassen», erzählt Tobias Funke. Kalbslebersuppe oder Rindszunge wirken für heutige Verhältnisse noch immer gewöhnungsbedürftig. Der Chef empfiehlt deshalb eine Kombination des alten Menüs mit modernen Gerichten. Für das kulinarische Abenteuer, das experimentierfreudige Feinschmecker faszinieren dürfte, stehen acht Gänge mit Varianten zur Auswahl.

Weitere Informationen unter [www.funkesobstgarten.ch](http://www.funkesobstgarten.ch).



Gourmetkoch Tobias Funke bringt Gerichte aus dem 16. Jahrhundert zu Tisch. Bild: zvg

## Lichtsignal umgefahren

**SCHINDELLEGI.** Zwischen Freitagabend und Dienstagmorgen ist ein unbekannter Fahrzeuglenker mit der Lichtsignalanlage einer Baustelle auf der Dorfstrasse kollidiert. Das Lichtsignal wurde dabei beschädigt. Der Sachschaden beträgt mehrere Tausend Franken. Die Kantonspolizei Schwyz bittet Personen, die Angaben zum Vorfall machen können, sich unter Telefon 041 819 29 29 in Verbindung zu setzen. (e)

## Grosse Mengen Zigaretten geklaut

**SIEBENEN.** In der Nacht auf Dienstag sind unbekannte Täter in eine Tankstelle an der Glarnerstrasse eingebrochen. Sie haben Zigarettenstangen im Wert von mehreren Tausend Franken geklaut und sind darauf zu Fuss geflüchtet. Am Gebäude und am Inventar entstand ein Sachschaden von einigen Tausend Franken, wie die Kantonspolizei Schwyz in einer Medienmitteilung schreibt. (e)

## VERANSTALTUNG

### Seniorenausflug

**BUTTIKON.** Am Donnerstag, 25. August, führt die Pro Senectute einen Halbtagesausflug für Senioren durch. Es geht nach Mitlödi ins Restaurant Horgenberg. Dort wird der Nachmittag genossen oder Minigolf gespielt. Anmeldung unter Telefon 055 444 16 29 oder 079 396 96 27 bis Mittwoch, 17. August. (e)

## GESTORBEN

### Goldingen

**Schmucki, Alfred,** geboren am 1. Mai 1939, gestorben am 1. August 2011, wohnhaft gewesen in Goldingen SG, Salen. Erdbestattung und Abdankung am Freitag, 5. August 2011, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Goldingen.

### Kaltbrunn

**Gmür-von Aarburg, Agatha,** geboren am 3. Juni 1958, gestorben am 30. Juli 2011, wohnhaft gewesen in 8722 Kaltbrunn, Lohrenwiese 3. Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 4. August 2011, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Kaltbrunn SG statt.

### Kaltbrunn

**Zweifel-Liretti, Alfonsa Carmela,** geboren am 14. September 1921, gestorben am 30. Juli 2011, wohnhaft gewesen in 8718 Schänis, Alters- und Pflegezentrum Kreuzstift. Der Trauergottesdienst findet im engsten Familienkreis statt.

Anzeige

339564

«Céline fährt heute Velo – dank den EKZ.»



### Sozial engagiert.

Strombetriebene Spezialvelos der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich ermöglichen Menschen mit Behinderung gemeinsame Ausflüge mit Familie und Freunden.

[www.ekz.ch/sozial](http://www.ekz.ch/sozial)

Wir bringen Energie

EKZ